

Vorpensionierungskasse
Westschweizer Ausbaugewerbe



GESCHÄFTS- **BERICHT** *2016*



INHALT

Seite

I	Wort des Präsidenten	4
II	Wort des Generalsekretärs	6
III	Bericht des Verwalters	8
IV	JAHRESRECHNUNG	13
V	Erläuterungen zur Jahresrechnung	16
VI	Technische Bilanz	35
VII	Bericht der Revisionsstelle	37



I WORT DES PRÄSIDENTEN



I WORT DES PRÄSIDENTEN



André Buache
Präsident

Beim Durchblättern dieses Berichts werden wir in unserem Eindruck bestärkt, dass die RESOR-Stiftung, die Vorpensionierungskasse des Ausbaugewerbes, beispielgebend für die berufliche Vorpensionierung ist. Ihre Leistungen, ihre Anspruchsvoraussetzungen und ihre Funktionsweise sind bis ins Detail ausgefeilt worden und sind so klug dosiert, dass die RESOR Leistungen bieten kann, die einstimmig anerkannt sind, und zwar zu einem verträglichen Preis für Unternehmen und ihre Mitarbeiter. Während der ersten Jahre ihres Bestehens konnte die RESOR ein ansehnliches Kapital anhäufen. Dadurch konnte sie konjunkturelle Schwankungen – ebenso wie den konstanten Zustrom der Beitragszahler und -empfänger – abfedern und zugleich die Attraktivität der Handwerksberufe verstärken. Die Sozialpartner können sich dazu beglückwünschen.

Heute macht sich die Generation der Babyboomer auf, die Leistungen der Kasse in Anspruch zu nehmen; dies bedeutet, wie vorhergesehen, einen starken Anstieg der Leistungsempfänger. Die künftigen Geschäftsjahre werden höchstwahrscheinlich keinen Einnahmeüberschuss mehr mit sich bringen, sondern im Gegenteil provisorisch von der Finanzierungsreserve zehren. Da diese mit über 240 % recht gut bestückt ist, verfügen die Sozialpartner des Westschweizer Ausbaugewerbes über den nötigen Puffer, um gegebenenfalls die nötigen Massnahmen zum Ausgleich der Jahresrechnung zu ergreifen.

Dennoch muss mit Vorsicht und Vernunft agiert werden und die RESOR-Stiftung muss immer wachsam bleiben, um eine ausgeglichene Rechnung beizubehalten. In diesen konjunkturell angespannten Zeiten, da die Unternehmen nur schwer die nötigen Margen zu ihrem Weiterbestand erwirtschaften können, sollte eine Beitragserhöhung vermieden werden; dies kann nur durch eine gewisse Sparpolitik bei der Verwaltung und den angebotenen Leistungen erreicht werden.

Ich bin aber absolut zuversichtlich, dass die Sozialpartner des Westschweizer Ausbaugewerbes geeignete Massnahmen zu ergreifen wissen, um der RESOR, ihren Versicherten und den Unternehmen eine gelassene Zukunft zu sichern. Ein neuer Gesamtarbeitsvertrag für die Vorpensionierung steht zur Unterzeichnung an und ich bin überzeugt, dass die RESOR-Partner der ersten Stunde mit der nötigen Besonnenheit handeln werden, um mit dem neuen Vertrag den Fortbestand dieses Werks zu Diensten der Handwerksberufe in der Westschweiz und anderswo zu gewährleisten.

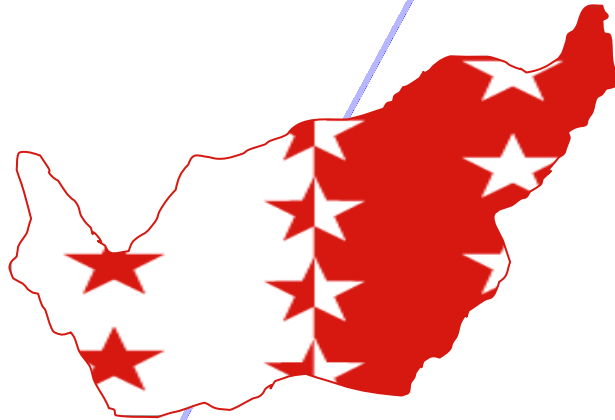
Zum Schluss möchte ich den Inkassozentren, der Verwaltungszentrale sowie meinen Kollegen vom Stiftungsrat und von der Anlagekommission für ihren Einsatz und den Arbeitgebern und Angestellten für ihr Vertrauen danken.

Corcelles-près-Payerne, September 2017

André Buache
Präsident

II

II WORT DES GENERALESEKRETÄRS



II WORT DES GENERALSEKRETÄRS



Gabriel Décaillet
Generalsekretär

„WISSEN IST NICHT MACHT, SONDERN FREIHEIT.“

Gilles Lamer

Eines kann man mit Sicherheit sagen – das Thema Vorsorge war 2017 in aller Munde!

Die Reform der sozialen Sicherheit in der Schweiz ist ein Thema ohne Ende, über das seit über zwanzig Jahren viel diskutiert wird, an dem sich mehrere Bundesräte die Zähne ausgebissen haben und die bis dato erfolglos geblieben ist. Doch am 24. September 2017 zeichnet sich eine typisch helvetische Gelegenheit am Horizont ab, denn an diesem Datum wird das Schweizer Volk abstimmen, ob es ein derart unvollständiges, verschnörkeltes und schwer zu beherrschendes Paket möchte, das die Politiker nur durch den unvermeidlichen Kompromiss und mit einer sehr knappen Mehrheit zusammengeschnürt haben.

Für unsere Vorpensionierungsstiftung RESOR wird sich trotz allem nichts wirklich ändern. Die längere Lebenserwartung hat sich nämlich nicht auf diese Einrichtung ausgewirkt, deren Beitragsdauer fix drei Jahre beträgt. Die Senkung des technischen Satzes hat ihrerseits auch keine Auswirkung, da die Überweisung der Renten nur von begrenzter Dauer ist und wenig versicherungstechnischen Einfluss auf die Perspektive der Kapitalerträge hat.

Man darf aber nicht aus den Augen verlieren, dass die Vorpensionierung neben all diesen positiven Elementen, grossen Herausforderungen gegenüber steht! Die diesjährigen Zahlen sprechen diesbezüglich eine deutliche Sprache und zeigen, dass die Vorhersagen unserer verschiedenen versicherungstechnischen Analysen sich bewahrheiten.

Die Anzahl der Rentner, die 2016 in Vorpensionierung gegangen sind, belief sich auf 177 gegenüber „nur“ 128 im Jahr 2015, was einer Zunahme von Eintritten um 38 % entspricht! Dies bedeutet, dass das Ergebnis aus der Versicherungsleistung von Fr. 4'899'223 auf ein negatives Ergebnis von Fr. -2'164'775, gerutscht ist, entsprechend einem Unterschied von Fr. 7'063'998! Der Trend setzt sich auch 2017, mit bereits 165 Rentneintritten Ende August fort.

Zum Glück konnte dank dem Vermögen der Kasse (rund 85 Mio.) die RESOR im Jahr 2016 ein ausgezeichnetes, positives Ergebnis von Fr. 3'161'906 einfahren; dies insbesondere aus Wertpapieren und Immobilien, im Vergleich zu „nur“ Fr. 506'175 im Jahr zuvor. Dank den ausserordentlichen Einnahmen aus dem Vermögen konnten folglich die negativen Auswirkungen der Entwicklung der Alterspyramide ein wenig abgefedert werden.

Dennoch weist das Ergebnis dieses Jahres einen Verlust von Fr. -1'661'424 auf, was zum ersten Mal in der Geschichte der RESOR eine Änderung der Geldflüsse bedeutet.

Unsere Stiftung steht somit vor einer wichtigen Entscheidung! Mehr Beiträge oder niedrigere Leistungen ... es ist im Grunde ganz einfach. Eines ist aber sicher, man muss eine Entscheidung treffen, und die Sozialpartner sind sich sehr bewusst, was auf dem Spiel steht und haben sich schon an die Arbeit gemacht.

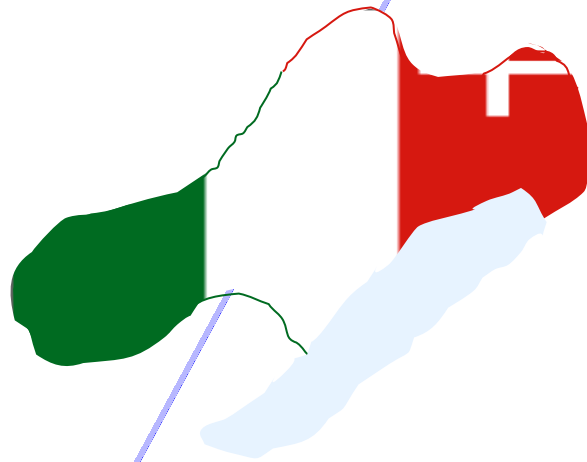
Bis dahin erledigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungszentrale in Sitten sowie diejenigen der Inkassozentren in den zehn Kantonen, die der Stiftung angegliedert sind, gewissenhaft ihre Arbeit. Für ihren Professionalismus und die Qualität ihrer Arbeit möchten wir ihnen herzlich danken.

Danke auch an André Buache, den Präsidenten, an die Mitglieder der Anlagekommission und an den Stiftungsrat für deren unermüdliche Unterstützung und ihr fortwährendes Vertrauen. Es ist von grosser Bedeutung für das ganze Team.

Sitten, im September 2017

Gabriel Décaillet, Generalsekretär

III BERICHT DES VERWALTERS



III BERICHT DES VERWALTERS



Fabien Chambovey
Verwalter

Auf Grundlage des letzten versicherungstechnischen Gutachtens, wonach das strukturelle Finanzgleichgewicht der RESOR-Kasse langfristig nicht gesichert sei, haben sich die Sozialpartner schon gemeinsam an den Tisch gesetzt, um den Kollektivvertrag für die Vorpensionierung im westschweizerischen Ausbaugewerbe (KVP) erneut auszuhandeln. Das Ziel ist die pragmatischste Lösung zu finden, um ihn wieder um zehn Jahre zu verlängern und um seine Fortdauer langfristig zu sichern. Es besteht kein Zweifel daran, dass die Weisheit der Sozialpartner, mit der sie vor bald fünfzehn Jahren diese Vorpensionierung eingeführt haben, ihnen heute den Weg zum idealen Kompromiss weisen wird, der für den Fortbestand so notwendig ist.

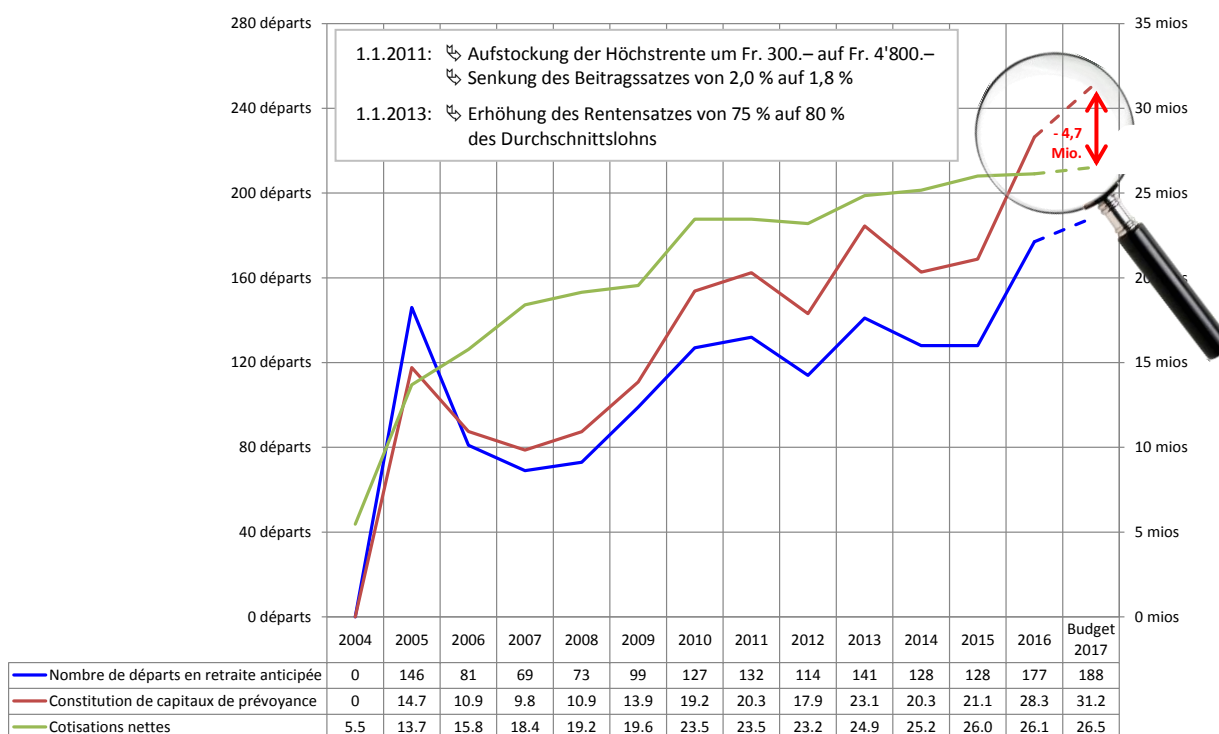
In genau diesem Zusammenhang gibt dieser Bericht die grundlegenden Leitwerkzeuge anhand von Grafiken und Tabellen zur Hand, die die wichtigsten Informationen enthalten und den aktuellen Stand der Dinge ebenso wie die Zukunftsprognosen widerspiegeln. Er soll als Zahlenbasis für die künftigen Entscheidungen dienen.

2016, EIN SCHICKSALSJAHR ... DAS ROT SIEHT ...

Das Jahr 2016 wird als Schicksalsjahr der Stiftung verzeichnet werden, denn zum ersten Mal in ihrer Geschichte ist das Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil, oder einfach gesagt, ihr strukturelles Ergebnis ins Negative gerutscht. Dies bestätigt also die Schlussfolgerungen des zuvor erwähnten versicherungstechnischen Gutachtens. Bei 177 neuen Rentenbeitritten (gegenüber nur 128 im Jahr 2015, d.h. +38 %) und als direkte Folge davon, eine Erhöhung der Bildung von Vorsorgekapitalien um Fr. 7,2 Millionen (insgesamt 2016: Fr. 28.3 Mio.), wird diese nicht mehr durch die jährlichen Beiträge (Fr. 26.1 Mio.), die unverändert bleiben, gedeckt.

Diese Lage wird sich im Jahr 2017 noch verschärfen, denn jetzt, da dieser Bericht verfasst wird, wurden bereits 165 neue Renteneintritte definitiv verzeichnet, während 27 zusätzliche Dossiers einer Antwort harren und weitere noch bei der Verwaltung eintreffen. Die Planrechnung 2017 geht von 188 neuen Renten aus, was trotz einer erwarteten Steigerung der Lohnmasse von 2 % das strukturelle Defizit der RESOR-Kasse auf Fr. -4,7 Millionen erhöhen würde.

Résultat net de l'activité d'assurance

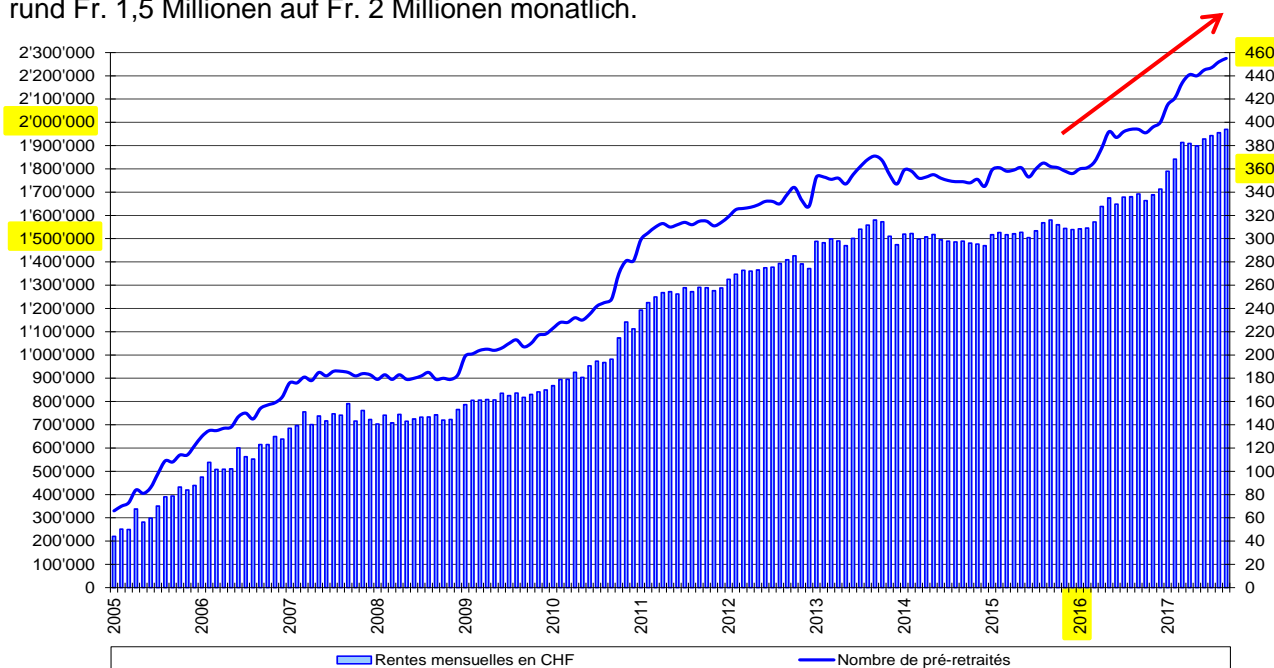


Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil (oder strukturelles Ergebnis) und Einfluss der Zahl der vorzeitigen Pensionierungen

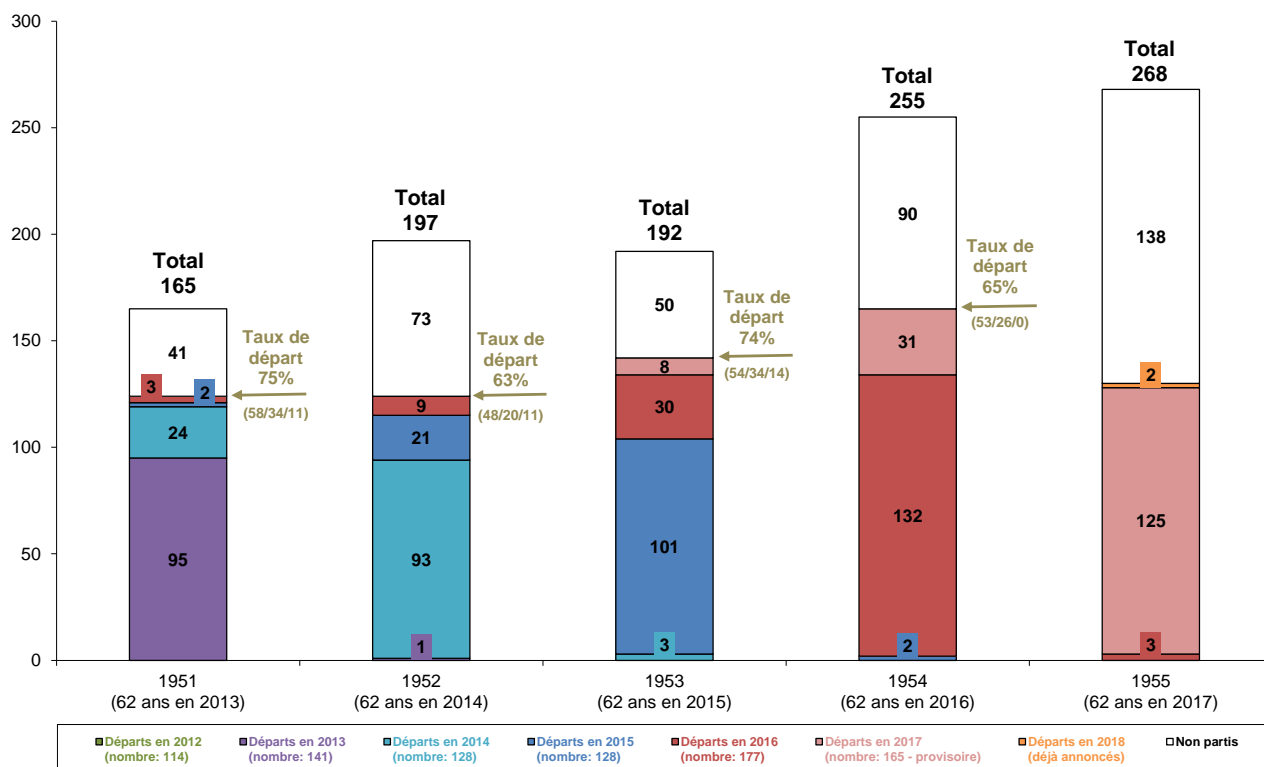
	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u> (versus 2015)	<u>2017</u> Projektion
Anzahl Vorpensionierungen	114	141	128	128	177 (+38 %)	165 deklariert +21 in Abklärung +6 in Bearbeitung
Bildung von Vorsorgekapitalien	17.9 Mio.	23.1 Mio.	20.3 Mio.	21.1 Mio.	28.3 Mio. (+34 %) (+7.2 Mio.)	Budget: 188 Fälle 31.2 Mio.
Nettobeiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern	23.2 Mio.	24.9 Mio.	25.2 Mio.	26.0 Mio.	26.1 Mio.	Budget Lohnmasse +2 % 26.5 Mio.
Nettoergebnis aus der Versicherungsleistung	5.3 Mio.	1.8 Mio.	4.8 Mio.	4.9 Mio.	-2.2 Mio. (-7.1 Mio.)	Budget: -4.7 Mio.
Nettoergebnis Finanzanlagen	3.7 Mio. 6.45 %	2.8 Mio. 4.33 %	5.1 Mio. 7.75 %	0.5 Mio. 0.68 %	3.2 Mio. 4.08 %	4.5 Mio. 6.33 % (31.08.2017)
Gesamtresultat des Jahresergebnisses	6.2 Mio.	1.7 Mio.	6.6 Mio.	2.9 Mio.	-1.7 Mio. (-4.6 Mio.)	Budget ohne Performance: -7.1 Mio.
Durchschnittliche Bezugsdauer der neuen Vorpensionierungsrenten	33.1 Monate	33.4 Monate	33.1 Monate	33.9 Monate	33.0 Monate	34.1 Monate (vorläufig)
Ø-Betrag der neuen Monatsrenten	Fr. 4'272	Fr. 4'390	Fr. 4'176	Fr. 4'380	Fr. 4'314	Fr. 4'312 (vorläufig)
Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV 2	242.3 %	237.6 %	264.7 %	273.5 %	239.5 %	-

Analyse der finanziellen Situation

Die direkte Folge dieser sehr grossen Zunahme an Vorpensionierungen aus der Generation der sogenannten Babyboomer wird auch in der Entwicklung der Anzahl der aktuellen Rentenempfänger und im Betrag der monatlichen Rentenzahlungen deutlich. Die folgende Grafik zeigt, dass seit Anfang 2016 die Anzahl der Vorpensionierten von rund 360 auf bald 460 Arbeitnehmer (Stand September 2017) gestiegen ist. Innerhalb des gleichen Zeitraums stieg die Summe der überwiesenen Renten von rund Fr. 1,5 Millionen auf Fr. 2 Millionen monatlich.

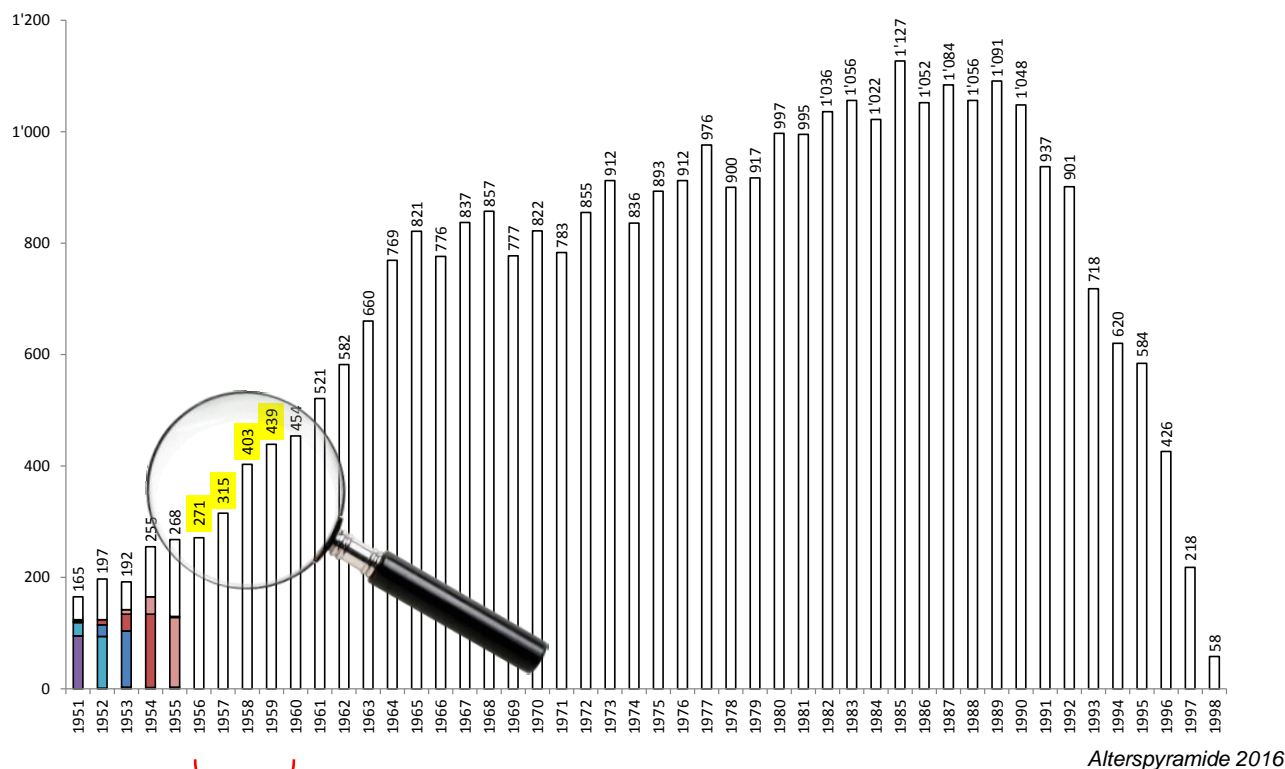


Entwicklung der Anzahl der Rentenempfänger und des Gesamtbetrags ausbezahlter Renten zwischen Januar 2005 und September 2017



Aktuelle Vorpensionierungsrate

Die Vorpensionierungsrate im Vergleich mit der Anzahl von Arbeitnehmern, die ihre Erwerbstätigkeit hätten beenden können, liegt stabil bei rund 70 %. Die gestiegene Anzahl der Vorpensionierungen ist somit nicht diesem Element geschuldet, sondern den Altersklassen, die derzeit das Vorpensionierungsalter erreichen und deutlich zahlreicher sind als ihre Vorgänger. Die Alterspyramide hierunter zeigt uns deutlich, dass sich diese Tendenz in den kommenden Jahren noch verstärken wird. Wenn man von einer Abnahme um zehn Einheiten pro Jahr und Altersklasse ausgeht, kann man bei der derzeitigen Vorpensionierungsrate abschätzen, dass die Stiftung in den nächsten vier Jahren bis zu 270 neue Renten zu finanzieren haben wird!



Arbeitnehmer, die zwischen 2018 und 2021 in Vorpensionierung gehen

Alterspyramide 2016

Diese Zukunftsperspektiven gehen davon aus, dass sich die derzeitige Wirtschaftslage nicht verschlechtert und dass folglich die Lohnmasse (und somit die Beiträge) ebenso wie die Vorpensionierungsrate auf dem Niveau von heute bleiben. Sollte dies nicht eintreffen und die guten Wirtschaftsströme versiegen, dann würden der Rückgang der Beitragszahlungen sowie der Anstieg der Vorpensionierungen, der als Sozialplan für die Unternehmen dienen würde, die Lage noch verschärfen. Dieser sich selbst verstärkende Effekt würde den Trend noch beschleunigen und die Finanzlage der Einrichtung könnte sich dramatisch zuspitzen.

Wie müssen also wachsam bleiben und uns die Mittel geben, die uns auf die Zukunft vorbereiten.

STRUKTUR

Die Struktur der Kasse bleibt grundsätzlich die gleiche wie in den vergangenen Jahren:

	Anzahl Unternehmen		Anzahl Beitragszahlende		Lohnmasse (in Millionen Fr.)	
Schreinerei / Möbelschreinerei / Zimmerei	1'212	29,3 %	7'996	23,4%	431.7 Mio.	29,4 %
Malerei / Gipserei	1'550	37,4 %	9'685	28,4 %	467.8 Mio.	31,9 %
Marmorarbeiten / Plattenlegerei / Parkettlegerei / Bodenlegerei	549	13,3 %	2'903	8,5 %	151.3 Mio.	10,3 %
Gebäudetechnik	293	7,1 %	2'052	6,0 %	107.2 Mio.	7,3 %
Landschaftsgärtnerei	169	4,1 %	1'130	3,3 %	57.8 Mio.	3,9 %
Arbeitsvermittlungsbüros	210	5,1 %	9'322	27,3 %	193.9 Mio.	13,2 %
Sonstige	159	3,8 %	1'045	3,1 %	56.3 Mio.	3,8 %
	4'142	100,0 %	34'133	100,0 %	1'465.9 Mio.	100,0 %

Struktur der RESOR-Stiftung im Jahr 2016

OPTIMISMUS UND ZUVERSICHT

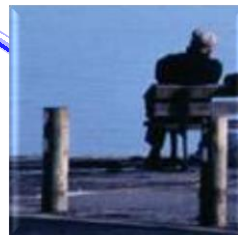
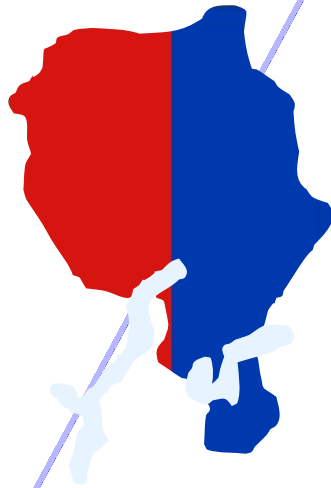
Wie im Vorwort erwähnt, werden die Sozialpartner des Westschweizer Ausbaugewerbes Massnahmen ergreifen müssen, um den Fortbestand der Einrichtung langfristig zu gewährleisten. Wir sollten uns nicht allzu sehr sorgen und stattdessen die Situation so betrachten, wie sie ist: Die RESOR-Stiftung ist auf solidem Grund gebaut, ihre Finanzlage ist und bleibt extrem gesund und sie verfügt über ein dickes Sicherheitspolster mit freien Mitteln in Höhe von 38 Millionen Franken und einem Deckungsgrad bei fast 240 %. Angesichts dessen wird man die verschiedenen Optionen ernsthaft und pragmatisch diskutieren können, ohne Tabus und ohne ins Dogmatische zu verfallen. Mit Ruhe und Überlegung werden wir behutsam und nicht überstürzt die besten Entscheidungen treffen, die im gemeinsamen Sinne der Unternehmen und der Arbeitnehmer im Ausbaugewerbe liegen.

Sitten, im September 2017



Fabien Chambovey
Verwalter

IV. JAHRESRECHNUNG



B I L A N Z

A K T I V E N	Bemerkungen	31.12.2016	31.12.2015
Anlagen	6.4	85'751'591.73	80'499'303.62
Flüssige Mittel		8'053'418.23	5'100'941.98
Wertschriften		70'148'822.30	67'305'162.21
Kontokorrente Inkassozentren	6.5	7'332'214.82	7'952'716.40
Eidg. Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer)		217'136.38	140'483.03
Aktive Rechnungsabgrenzung		215'692.53	332'373.79
Transitorische Aktiven	7.1	83'699.65	190'828.60
Laufende Zinsen		131'992.88	141'545.19
T O T A L D E R A K T I V E N		85'967'284.26	80'831'677.41

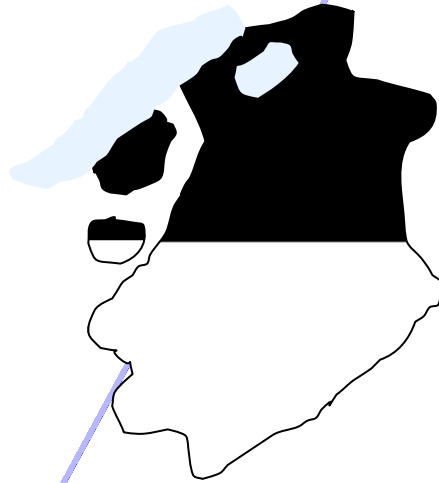
P A S S I V E N	Bemerkungen	31.12.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten		00:00	00:00
Passive Rechnungsabgrenzung		2'220'408.30	2'154'186.35
Transitorische Passiven	7.2	2'220'408.30	2'154'186.35
Vorsorgekapitalien	5.4	34'960'261.65	28'762'412.30
Vorsorgekapital – Vorpensionierungsrenten		31'070'382.90	25'599'721.00
Vorsorgekapital der Beiträge für die 2. Säule		3'889'878.75	3'162'691.30
Wertschwankungsreserve		10'790'345.00	10'257'385.00
Wertschwankungsreserve	6.3	10'790'345.00	10'257'385.00
Freie Mittel		37'996'269.31	39'657'693.76
Dotationskapital		10'000.00	10'000.00
Freies Vermögen		37'986'269.31	39'647'693.76
T O T A L D E R P A S S I V E N		85'967'284.26	80'831'677.41

Erfolgsrechnung

	Bemerkungen	2016	2015
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	7.3	26'138'531.61	26'003'724.48
Beiträge Arbeitnehmer		13'069'265.81	13'001'862.24
Beiträge Arbeitgeber		13'069'265.80	13'001'862.24
Eintrittsleistungen		00:00	00:00
Freizügigkeitseinlagen		00:00	00:00
<u>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</u>		<u>26'138'531.61</u>	<u>26'003'724.48</u>
Reglementarische Leistungen		-22'105'457.65	-20'658'549.55
Vorpensionierungsrenten		-19'670'258.95	-18'397'317.00
Beiträge 2. Säule		-2'435'198.70	-2'261'232.55
<u>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</u>		<u>-22'105'457.65</u>	<u>-20'658'549.55</u>
Auflösung / Bildung von Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen		-6'197'849.35	-445'952.30
Renten aus Vorsorgekapital		19'670'258.95	18'397'317.00
Beiträge 2. Säule aus Vorsorgekapital		2'435'198.70	2'261'232.55
Bildung Vorsorgekapital – Vorpensionierungsrenten		-25'140'920.85	-18'884'472.00
Bildung Vorsorgekapital – Beiträge 2. Säule		-3'162'386.15	-2'220'029.85
<u>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</u>		<u>-2'164'775.39</u>	<u>4'899'222.63</u>
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	6.9	3'161'906.07	506'175.08
Zinserträge aus flüssigen Mitteln		-6'095.60	-42'897.94
Zinsen, Wertschriftenerträge		3'691'744.24	1'046'365.22
Bankspesen und Spesen für Wertschriftenverwaltung (inkl. TER)	06:10	-523'742.57	-497'292.20
Sonstige Erträge		18'349.86	9'192.48
Übrige Erträge		8'533.80	24.63
Verzugszinsen		9'816.06	9'167.85
Sonstiger Aufwand		-39'222.99	-49'001.60
Entschädigungen und Sitzungskosten		-13'618.35	-9'235.95
Übrige Kosten	7.4	-25'604.64	-39'765.65
Verwaltungsaufwand		-2'104'722.00	-2'076'635.74
Allgemeine Verwaltung	7.5	-2'053'976.00	-2'009'925.74
Marketing und Werbung		00:00	00:00
Makler- und Brokertätigkeit		00:00	00:00
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-47'012.00	-61'880.00
Aufsichtsbehörde		-3'734.00	-4'830.00
<u>Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve</u>		<u>-1'128'464.45</u>	<u>3'288'952.85</u>
Auflösung / Bildung der Wertschwankungsreserve		-532'960.00	-434'780.00
Zuweisung zur Wertschwankungsreserve	6.3	-532'960.00	-434'780.00
<u>Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss</u>		<u>-1'661'424.45</u>	<u>2'854'172.85</u>

V

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG



V ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

I Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Vorpensionierungskasse des Westschweizer Ausbaugewerbes RESOR (im Folgenden: RESOR oder die Stiftung) ist eine am 1. Dezember 2003 mittels öffentlicher Beurkundung gegründete Stiftung der Sozialpartner des Westschweizer Ausbaugewerbes im Sinne von Art. 80 ff. und Art. 331 OR mit Sitz in Sitten.

Der Zweck der Stiftung besteht darin, die Versicherten mithilfe des von den Sozialpartnern unterstützten Instrumentariums der vorzeitigen Pensionierung vor den finanziellen Konsequenzen von Entlassung und Arbeitslosigkeit im Alter zu schützen.

Die RESOR versichert Personen, die einer Tätigkeit in einem Unternehmen nachkommen, das dem Kollektivvertrag für die vorzeitige Pensionierung im westschweizerischen Ausbaugewerbe (KVP) unterstellt ist oder sich zum Beitritt bereit erklärt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen bei Aufgabe der Erwerbstätigkeit vor dem ordentlichen Rentenalter, indem sie gemäss den im Stiftungsreglement festgehaltenen Bestimmungen Altersleistungen entrichtet. Die Stiftung hat ihre Tätigkeit am 1. Juli 2004 mit dem Inkrafttreten der vom Bundesrat erlassenen Allgemeinverbindlicherklärung aufgenommen.

Seit dem 1. Januar 2005 zählen auch die den nachfolgenden GAV unterstellten Basler und Tessiner Sozialpartner zur RESOR:

- GAV für das Basler Ausbaugewerbe
- GAV für das Plattenlegergewerbe in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft
- GAV für das Gipsergewerbe im Kanton Basel-Stadt
- GAV für das Gipsergewerbe im Kanton Tessin
- GAV für das Plattenlegergewerbe im Kanton Tessin
- GAV für das Bodenlegergewerbe im Kanton Tessin

Seit dem 1. Januar 2006 ist die *Chambre Genevoise du Carrelage et de la Céramique (CGCC)* der RESOR-Stiftung angeschlossen.

In Anwendung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit gehören seit dem 1. April 2006 auch die Arbeitsvermittlungsfirmen (Temporärbüros), die dem KVP unterstellten Einsatzbetrieben Arbeitnehmer vermitteln, automatisch der RESOR an.

Am 1. November 2008 sind die *Groupe Romand des Parqueteurs et Poseurs de Sols (GRPS)* sowie der *Plattenlegerverband Freiburg (GFC)* offiziell zur Stiftung gestossen.

Seit dem 1. Januar 2009 gehört auch die *Association cantonale neuchâteloise des maîtres marbriers-sculpteurs* der RESOR an.

Am 1. Januar 2010 ist *suissetec Ticino e Moesano* der RESOR-Kasse beigetreten.

Seit dem 1. Mai 2011 zählt nun auch der Sektor *Parcs et jardins, pépiniéristes et arboriculteurs du canton de Genève* zu den Mitgliedern der RESOR-Stiftung.

Der Sektor der Maler und Gipser aus Basel-Landschaft, sowie derjenige der Plattenleger aus dem Jura sind der RESOR-Stiftung am 1. Januar 2013 beigetreten.

Der KVP ist vom Bundesrat bis zum Sonntag, 31. Dezember 2017 für den gesamten RESOR-Geltungsbereich (einschliesslich der neuen Branchen) für allgemeinverbindlich erklärt worden. Der Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des KVP bis zum 31. Dezember 2018 ist in Bearbeitung.

1.2 BVG-Registrierung und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist in der Liste der nicht registrierten Vorsorgeeinrichtungen sowie der Einrichtungen, die der beruflichen Vorsorge dienen, bei der Westschweizer BVG- und der Stiftungsaufsichtsbehörde eingetragen. Sie ist gemäss dem Entscheid vom 12. Oktober 2005 nicht dem BVG-Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Urkunde und Reglemente

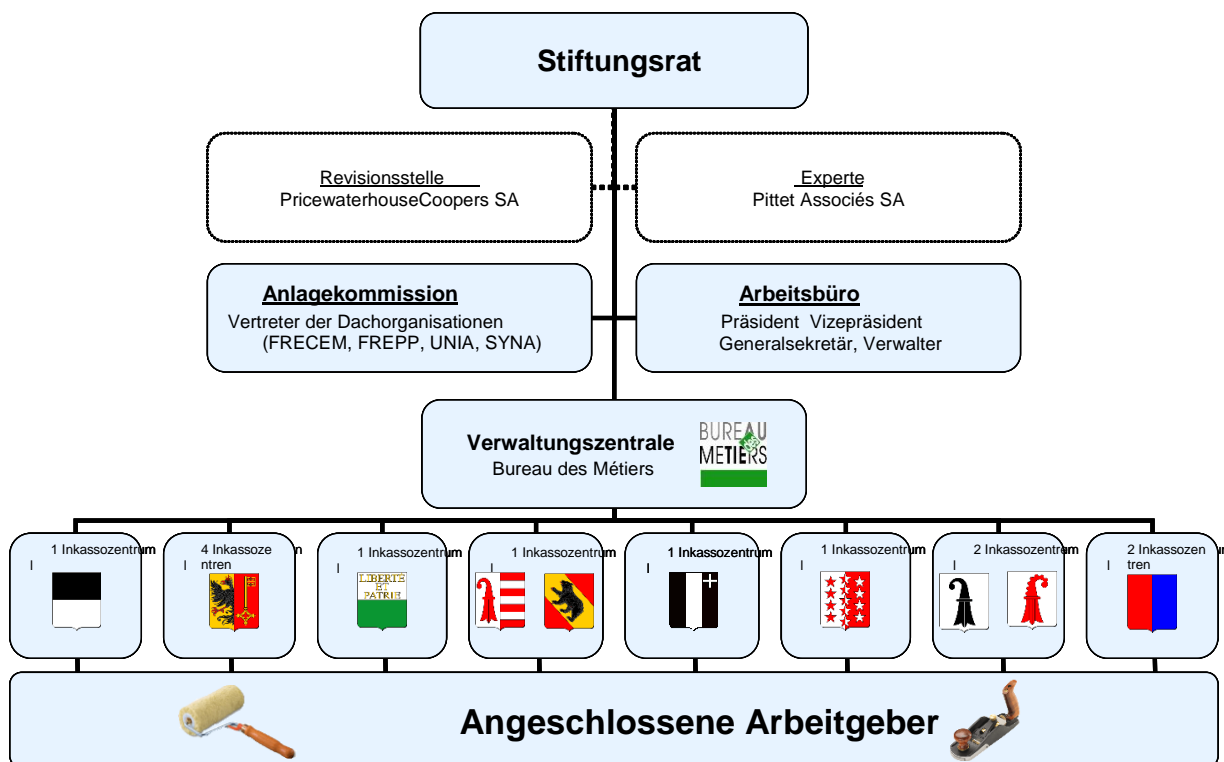
Gesamtarbeitsvertrag für die Vorpensionierung im westschweizerischen Ausbaugewerbe (KVP)	16.09.2011
Stiftungsurkunde	01.12.2003
Vorsorgereglement	01.01.2017
Anlagereglement	01.01.2017
Reglement für die versicherungstechnischen Passiven der Bilanz	31.12.2016

1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Die Organe der RESOR sind der **paritätische Rat** (mindestens 16 und höchstens 24 Mitglieder), die **Anlagekommission** (4 Mitglieder) und die **Revisionsstelle**. Das Sekretariat ist wie folgt organisiert:




















- Die **Verwaltungszentrale** ist für die Verwaltung und Koordination der Stiftung zuständig. Sie verwaltet die Vorpensionierungsrenten, führt die Buchhaltung, organisiert die Sitzungen des Stiftungsrats, der Anlagekommission und des Arbeitsbüros sowie die jährliche Sitzung der Inkassozentren und pflegt darüber hinaus die Beziehungen zur Aufsichtsbehörde und zu den Inkassozentren.
- Die **Inkassozentren** sind mit dem Beitragsinkasso beauftragt, kümmern sich um die damit in Zusammenhang stehenden Rechtsstreitigkeiten und sind zuständig für die Unternehmensbeiträge. In jedem RESOR-Partnerkanton gibt es mindestens ein Inkassozentrum.
- Das **Arbeitsbüro** setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Generalsekretär und dem Verwalter. Das Arbeitsbüro soll die Arbeit des Stiftungsrats erleichtern. Neben repräsentativen Aufgaben übernimmt es Fälle, deren Behandlung nicht der Intervention des gesamten paritätischen Rates bedarf. Damit sollten die Sitzungen des Stiftungsrates etwas erleichtert werden. Die letztinstanzliche Entscheidungsgewalt obliegt jedoch dem paritätischen Rat.

Der paritätische Rat kontrolliert die Kassenverwaltung und ernennt die Vertreter der Anlagekommission. Zusammen mit der Revisionsstelle überprüft er jedes Jahr die Gesetzlichkeit der Verwaltung, der Buchführung sowie der Anlagestrategie. Ein anerkannter Experte für die berufliche Vorsorge ermittelt periodisch, ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen gesetzeskonform sind.



Stiftungsrat

Stand am 31.12.2016

Gewerkschaftsdelegation		Arbeitgeberdelegation	
	Aldo Ferrari ^{1) 2)} Vizepräsident		André Buache ^{1) 2)} Präsident
	Tibor Menyhart ¹⁾		Pascal Schwab ¹⁾
	José Sebastiao		Peter Rupf
	Jean Kunz		Laurent Bersier
	Catherine Laubscher		Laetitia Piergiovanni
	Anne-May Boillat		Martin Gigon
	Armand Jaquier		Jean-Marc Volery
	Kathrin Ackermann		Jean-Claude Schuwey
	Bernard Tissières		Gilles Granges
	Serge Aymon		Armand Pfammatter
	Andreas Giger		Marc Welker
	Saverio Lurati		Fabio Amadó

1) = zugleich Mitglied der Anlagekommission
 2) = zugleich Mitglied des Arbeitsbüros

Verwaltungszentrale

Bureau des Métiers
Rue de la Dixence 20
Postfach 141
1951 Sitten

Tel.: 027 327 51 11
Fax: 027 327 51 80
info@resor.ch
www.resor.ch

Gabriel Décaillet ²⁾
Generalsekretär

Fabien Chambovey ²⁾
Verwalter

Olivier Arnold
Verantwortlicher Finanzen

Daniela Chiarinotti
Sachbearbeiterin

Karine Thomas
Sachbearbeiterin

²⁾ = zugleich Mitglied des Arbeitsbüros

Inkassozentren**Genève 1**

Caisse de compensation du bâtiment et
de la gypserie-peinture – CCB
Rue de Malatrex 14
1201 Genf

Genève 2

Association genevoise des entrepreneurs
de charpente, menuiserie, ébénisterie
et parqueterie – ACM/GGE
Rue de la Rôtisserie 8
1204 Genf

Genève 3

Administration des caisses d'allocations
familiales et de prévoyance sociale (CPS FER)
c/o Fédération des Entreprises Romandes
98, Rue St-Jean – Case postale 5278
1211 Genf 11

Genève 4

CPP Second Œuvre – CPSO
CPP Parcs et Jardins – CPPJ
c/o Fédération des Entreprises Romandes
98, Rue St-Jean – Case postale 5278
1211 Genf 11

Vaud

Fédération Vaudoise des Entrepreneurs
Route Ignace Paderewski 2
Case postale
1131 Tolochenaz

Valais

Bureau des Métiers
Rue de la Dixence 20
Postfach 141
1951 Sitten

Freiburg

Freiburger Arbeitgeberverband
Rue de l'Hôpital 15
Case postale 1552
1701 Freiburg

Neuenburg

FER Neuchâtel
Av. du Premier Mars 18
Postfach
2001 Neuenburg

Tessin 1

Kantonale Paritätische Kommissionen
Viale Portone 4
Postfach 1319
6501 Bellinzona

Tessin 2

Kantonale Paritätische Kommission
der Gebäudetechnik
Postfach 5650
6901 Lugano

Bâle-Ville

Gewerbeverband Basel-Stadt
Elisabethenstrasse 23
Case postale 332
4010 Basel

Basel-Land

Wirtschaftskammer Basel-Landschaft
Haus der Wirtschaft
Altmarktstrasse 96
4410 Liestal

**Jura/
Jura Bernois**

Caisse paritaire du second œuvre jurassien
CPP-SOJ
Rte de Tramelan 11 – Case postale 242
2710 Tavannes

Zeichnungsberechtigung

- Jedes Mitglied des Stiftungsrats besitzt das Recht zur Kollektivunterschrift zu zweien.
- In administrativen Belangen führen die Vertreter der Verwaltungszentrale, d. h. der Generalsekretär, der Verwalter und der Verantwortliche Finanzen, die Kollektivunterschrift zu zweien.
- Für die Inkassogeschäfte gilt der Unterschriftenmodus, der in den internen Richtlinien der Inkassozentren vorgesehen ist.

1.5 Experten, Revisionsstelle und Aufsichtsbehörde

Anerkannter Experte für berufliche Vorsorge

Pittet Associés SA, Stéphane Riesen
Experte für die berufliche Vorsorge, Genf

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers SA, Sitten

Aufsichtsbehörde

Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde (AS-SO), Lausanne

1.6 Im Berichtsjahr angeschlossene Arbeitgeber

	2016		2015	
Schreinereien / Möbelschreinereien / Zimmereien	1'212	29 %	1'198	30 %
Malerei / Gipserei	1'550	37 %	1'424	36 %
Marmorarbeiten / Platten- / Parkett- / Bodenlegerei	549	13 %	522	13 %
Gebäudetechnik	293	7 %	274	7 %
Landschaftsgärtnereien	169	4 %	177	4 %
Arbeitsvermittlungsbüros	210	5 %	184	5 %
Sonstige	159	4 %	177	4 %
	4'142	100 %	3'956	100 %

II Aktive Versicherte und Rentenbezüger**2.1 Im Berichtsjahr angeschlossene Versicherte**

	2016		2015	
Schreinereien / Möbelschreinereien / Zimmereien	7'996	23 %	7'320	22 %
Malerei / Gipserei	9'685	28 %	9'033	28 %
Marmorarbeiten / Platten- / Parkett- / Bodenlegerei	2'903	9 %	2'720	8 %
Gebäudetechnik	2'052	6 %	1'977	6 %
Landschaftsgärtnereien	1'130	3 %	1'196	4 %
Arbeitsvermittlungsbüros	9'322	27 %	9'366	29 %
Sonstige	1'045	3 %	1'128	3 %
	34'133	100 %	32'740	100 %

2.2 Rentenbezüger am Jahresende

	31.12.2016		31.12.2015	
Schreinereien / Möbelschreinereien / Zimmereien	137	34 %	122	35 %
Malerei / Gipserei	166	41 %	136	39 %
Marmorarbeiten / Platten- / Parkett- / Bodenlegerei	39	10 %	40	11 %
Gebäudetechnik	37	9 %	38	11 %
Landschaftsgärtnereien	13	3 %	8	2 %
Sonstige	10	2 %	9	3 %
	402	100 %	353	100 %

III Art und Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorpensionierungsplan basiert auf dem Rentenwert-Umlageverfahren.

Die Vorpensionierungsrente kann frühestens drei Jahre vor dem ordentlichen AHV-Alter und nur bis zum 65. Altersjahr bezogen werden. Ausschlaggebend für ihre Berechnung ist der Durchschnittslohn der letzten 36 Monate vor dem Renteneintritt. Die Höhe der Vorpensionierungsrente beträgt 80 % des massgebenden Lohnes, aber mindestens Fr. 45'600.– und maximal Fr. 57'600.– pro Jahr.

RESOR übernimmt darüber hinaus die Beiträge an die 2. Säule, höchstens aber 10 % des für die Rente massgebenden Lohnes.

3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethode

Die Finanzierung des Vorsorgeplans wird durch die folgenden Lohnabzüge sichergestellt:

Arbeitgeberanteil:	0,9 %
Arbeitnehmeranteil:	0,9 %
Total	<u>1,8 %</u>

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Seit 2004 wendet die RESOR bei der Rechnungslegung die Fachempfehlung Swiss GAAP FER Nr. 26 an. Dies ermöglicht eine getreue Wiedergabe der finanziellen Situation im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Wertpapiere: Die RESOR bewertet ihre Wertpapiere wie folgt zu Marktwerten:

Anlagefonds	:	Kurswert per 31.12.
Obligationen in CHF	:	Kurswert per 31.12.
Obligationen in FW	:	Kurswert per 31.12.
Ausländische und Schweizer Aktien	:	Kurswert per 31.12.
Devisen	:	Kurs zum Jahresende

4.3 Änderung von Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätzen

Gegenstandslos

V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen – Art. 67 BVG

Obwohl die RESOR-Stiftung nicht dem BVG unterstellt und somit auch nicht im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen ist, verfügt sie über ein dem BVG ähnliches System der Risikoprüfung.

Die Risikodeckung für die Vorpensionierungsleistungen wird von der RESOR selbst übernommen. Der Stiftungsrat hat jedoch einen anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge mit der Aufgabe betraut, periodisch zu prüfen, ob

- a) die Kasse ihren Verpflichtungen jederzeit nachkommen kann
- b) die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung der Kasse mit den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmen.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Da die RESOR nach dem Rentenwert-Umlageverfahren funktioniert, bildet sie keine Sparguthaben für die aktiven Versicherten der Stiftung.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG


	2016 CHF	2015 CHF
5.3 Entwicklung der Altersguthaben nach BVG	0.00	0.00
Total	0.00	0.00

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Vorpensionierte

	2016 CHF	2015 CHF
Saldo des Vorsorgekapitals per 1. Januar	28'762'412.30	28'316'460.00
Renten / Beiträge an die 2. Säule	-22'105'457.65	-20'658'549.55
Bildung von Vorsorgekapitalien für die Vorpensionierung (Renten + Beiträge 2.Säule)	28'303'307.00	21'104'501.85
Total Vorsorgekapital	34'960'261.65	28'762'412.30

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten der Stiftung wurde im Februar 2015 auf der Datengrundlage per 31.12.2013 erstellt. Der Experte zieht in seinem Bericht die folgenden Schlussfolgerungen:



EXPERTISE ACTUARIELLE AU 31 DÉCEMBRE 2013

Caisse de retraite anticipée du second œuvre romand

Les développements effectués dans le présent rapport nous autorisent à attester que :

- Les dispositions réglementaires de la Caisse relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales à la date de l'expertise.
- Avec un degré de couverture de 237.6 %, la Caisse est en mesure de garantir ses engagements à la date de l'expertise.
- La Caisse n'est cependant pas en mesure de garantir ses engagements sur un horizon de temps de 15 années, et l'équilibre financier structurel n'est ainsi pas assuré à long terme compte tenu de son financement courant, du taux de cotisation structurel et du plan de prévoyance en vigueur.

Nous recommandons au Conseil de fondation :

- D'envisager une hausse des cotisations ou une adaptation des prestations.
- De suivre annuellement l'évolution des effectifs de cotisants et de bénéficiaires de rentes afin de s'assurer, d'une part, de la qualité des données utilisées et de déceler, d'autre part, toute déviation par rapport aux attentes.
- De suivre attentivement l'évolution de la situation financière de la Caisse au cours des prochaines années. Si l'évolution attendue de l'équilibre financier devait se confirmer, il sera nécessaire de pouvoir prendre rapidement des mesures pour garantir les engagements sur le long terme.

STÉPHANE RIESEN Directeur Expert agréé LPP	MARC FOURNIER Sous-directeur Expert agréé LPP
---	--

Sion, le 13 février 2015

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Sterbetafeln: BVG 2010

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Gegenstandslos

5.8 Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

Gegenstandslos

Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV 2

		31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Netto-Vorsorgevermögen	(a)	83'746'875.96	78'677'491.06
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	(b)	34'960'261.65	28'762'412.30
Deckungsgrad gemäss Artikel 44 Abs. 2 BVV 2	(a) (b)	239.55 %	273.54 %
Wertschwankungsreserve		10'790'345.00	10'257'385.00
Stiftungskapital, freie Mittel		37'996'269.31	39'657'693.76

VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Vermögensanlagen der Stiftung entsprechen gesetzlichen Vorschriften und den vom Stiftungsrat erarbeiteten Richtlinien. Es gelten insbesondere Art. 49 ff. der Verordnung vom 18. April 1984 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2).

Die Stiftung hat ein Anlagereglement herausgegeben. Die entsprechende Regelung ist wirksam.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 BVV 2)

Der Stiftungsrat hat folgende Anlagestrategie festgelegt:

Verteilung der Aktiven	Strategie	Marge	
		Minimum	Maximum
Geldmarkt	2.5 %	0 %	5 %
Darlehen			
Anlagefonds / Hypotheken	22.5 %	17.5 %	27.5 %
Obligationen in CHF:			
Ausländische Obligationen in CHF			
Obligationen in FW	15 %	10 %	20 %
Forderungen	40 %		
Schweizer Aktien	15 %	10 %	20 %
Ausländische Aktien	15 %	10 %	20 %
Aktienmarkt	30 %		
Immobilien und Immobilienfonds	25 %	20%	30 %
Alternative Anlagen	5 %	0 %	10 %
Sachwerte	30 %		
Total	100 %		

Die Anlagemöglichkeiten nach den Art. 53 bis 56, 56a Abs. 1 und 5 und 57 Abs. 2 und 3 BVV 2 werden auf Grundlage des Anlagereglements ausgeweitet. Die Anlagestrategie sieht eine Obergrenze von 30 % für Obligationen in Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung vor. Angesichts des aktuellen Deckungsgrads und der vollständig gebildeten Wertschwankungsreserve wurden die Sicherheits- und Risikoverteilungsgrundsätze gemäss Art. 50 BVV 2 eingehalten.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die von der Anlagekommission am 27. Oktober 2005 definierte und am 4. September 2006 vom Stiftungsrat genehmigte Vermögensallokation sowie die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve präsentieren sich wie folgt:

Anlageklassen	Buchwert	Reserve - satz	Reserve 2016	Reserve 2015
Flüssige Mittel	8'053'418.23	0 %	00:00	00:00
Kontokorrente und Debitoren	7'549'351.20	0 %	00:00	00:00
Obligationen und ähnliche Wertschriften in CHF	15'005'007.92	5 %	750'250.00	746'165.00
Obligationen in FW	6'802'392.77	10 %	680'240.00	641'815.00
Schweizer Aktien	10'762'332.10	30 %	3'228'700.00	3'226'565.00
Ausländische Aktien	11'866'227.17	30 %	3'559'870.00	3'182'985.00
Immobilienfonds	21'297'495.45	10 %	2'129'750.00	2'044'195.00
Alternative Anlagen	4'415'366.89	10 %	441'535.00	415'660.00
Total	85'751'591.73		10'790'345.00	10'257'385.00

Die Wertschwankungsreserve ist per 31. Dezember 2016 sowie per 31. Dezember 2015 gemäss den o. g. Zielvorgaben komplett dotiert. Sie repräsentiert 12,58 % der Anlagen per 31. Dezember 2016 bzw. 12,74 % per 31. Dezember 2015.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

Anlageklassen	Allokation 2016 in %	31.12.2016	Allokation 2015 in %	31.12.2015
Flüssige Mittel	10,30 %	8'053'418.23	7,04 %	5'100'941.98
Terminkonto	0,00 %	00:00	0,00 %	00:00
Total flüssige Mittel	10,30 %	8'053'418.23	7,04 %	5'100'941.98
Terminanlagen und Kassenobligationen in CHF	0,64 %	500'000.00	0,69 %	500'000.00
Schweizer Obligationen in CHF	9,57 %	7'487'456.67	11,73 %	8'492'200.00
Ausländische Obligationen in CHF	8,97 %	7'017'551.25	8,19 %	5'931'116.42
Total Obligationen in CHF	19,19 %	15'005'007.92	20,61 %	14'923'316.42
Obligationen in FW	8,70 %	6'802'392.77	8,86 %	6'418'131.67
Total Obligationen	27,89 %	21'807'400.69	29,47 %	21'341'448.09
Schweizer Aktien	13,76 %	10'762'332.10	14,85 %	10'755'211.88
Ausländische Aktien	15,17 %	11'866'227.17	14,65 %	10'609'948.91
Total Aktien	28,94 %	22'628'559.27	29,51 %	21'365'160.79
Anlagefonds Schweizer Immobilien	25,16 %	19'672'867.32	26,09 %	18'890'325.25
Anlagefonds ausländische Immobilien	2,08 %	1'624'628.13	2,14 %	1'551'643.94
Total Anlagefonds Immobilien	27,23 %	21'297'495.45	28,23 %	20'441'969.19
Alternative Anlagen	5,65 %	4'415'366.89	5,74 %	4'156'584.14
Total alternative Anlagen	5,65 %	4'415'366.89	5,74 %	4'156'584.14
TOTAL WERTSCHRIFTEN (ohne flüssige Mittel)		70'148'822.30		67'305'162.21
TOTAL WERTSCHRIFTEN (inkl. flüssige Mittel)	100,00 %	78'202'240.53	100,00 %	72'406'104.19
Kontokorrente		7'332'214.82		7'952'716.40
Debitoren		217'136.38		140'483.03
TOTAL ANLAGEN		85'751'591.73		80'499'303.62

Hypotheka-Stiftung

2016 wurden zwei Rückvergütungen durchgeführt. Der offene Saldo beläuft sich am 31.12.2016 auf CHF 5'674'167.00 ohne die laufenden Zinsen für 11 Dossiers (der Betrag wurde in der Rubrik „Schweizer Obligationen in CHF“ verbucht).

Nach dem Rechnungsabschluss für 2016 hat die Hypotheka im Juni 2017 drei zusätzliche Dossiers rückerstattet und somit den offenen Saldo auf CHF 4'174'167.00 für acht Dossiers gebracht.

Selbst wenn die Erträge nicht komplett überwiesen wurden, so konnten doch alle Rückzahlungen ohne Verlust für das investierte Kapital durchgeführt werden.

Als die Affäre 2013 aufflog, betrug die Gesamtinvestition der RESOR über die Hypotheka CHF 7'697'500.00 für 15 verschiedene Hypothekendarlehen. Das Risiko wurde somit um mehr als die Hälfte, d. h. 45,8 % ohne Kapitalverluste gemindert.

Die RESOR-Stiftung hat beschlossen keine Rückstellung vorzunehmen.

6.5 Übersicht der Kontokorrente der Inkassozentren

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Zentrum 1 Freiburg	1'361'422.40	981'181.55
Zentrum 2 Jura/Berner Jura	129'003.75	115'691.90
Zentrum 3 Freiburg	1'267'080.65	2'213'217.35
Zentrum 4 Neuenburg	313'464.15	332'343.95
Zentrum 5 Genf 4 (CPSO/PPJ, St-Jean)	643'759.01	769'643.91
Zentrum 6 Genf 2 (ACM/GGE, Rôtisserie)	169'216.57	200'098.12
Zentrum 7 Genf 1 (CCB, Malatrex)	407'518.22	400'631.49
Zentrum 8 Waadt	755'015.83	553'473.53
Zentrum 9 Genf 3 (CPS/FER, St-Jean)	532'535.10	562'151.05
Zentrum10 Tessin 1 (Bellinzona)	714'846.00	684'493.15
Zentrum11 Basel-Stadt	406'709.35	528'335.05
Zentrum12 Tessin 2 (Bellinzona)	463'398.69	326'352.55
Zentrum13 Basel-Landschaft	168'245.10	285'102.80
Total	7'332'214.82	7'952'716.40

6.6 Laufende derivative Finanzinstrumente (offen)

Gegenstandslos

6.7 Offene Kapitalzusagen (z. B. aus Private-Equity-Anlagen)

Gegenstandslos

6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Gegenstandslos

6.9 Erläuterungen des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

Anlageklassen	Wert 2016	Ertrag 2016		Wert 2015	Ertrag 2015	
Flüssige Mittel	8'053'418.23	-6'095.60	-0,09 %	5'100'941.98	-42'897.94	-0,71 %
Terminkonto	00:00	00:00	0,00 %	00:00	00:00	0,00 %
Total flüssige Mittel	8'053'418.23	-6'095.60	-0,09 %	5'100'941.98	-42'897.94	-0,71 %
Terminanl./Kassenoblig. CHF	500'000.00	20'000.00	4,08 %	500'000.00	10'000.00	2,02 %
Schweizer Obligationen CHF	7'487'456.67	226'113.50	2,87 %	8'492'200.00	237'762.59	2,87 %
Zinsen		222'523.50	%		248'403.34	
Realisierte Gewinne		00:00			00:00	
Nicht realisierte Gewinne		11'340.00			16'610.00	
Realisierte Verluste		00:00			00:00	
Nicht realisierte Verluste		-7'750.00			-24'240.00	
Transaktionskosten		00:00			-3'010.75	
Ausländische Oblig. CHF	7'017'551.25	165'592.44	2,59 %	5'931'116.42	49'641.25	0,91 %
Zinsen		79'157.61			78'932.62	
Realisierte Gewinne		00:00			00:00	
Nicht realisierte Gewinne		120'744.83			133'425.84	
Realisierte Verluste		-9'360.00			-2'500.00	
Nicht realisierte Verluste		-24'950.00			-155'244.76	
Transaktionskosten		00:00			-4'972.45	
Total Obligationen in CHF	15'005'007.92	411'705.94	2,79 %	14'923'316.42	297'403.84	2,09 %
Obligationen in FW	6'802'392.77	326'656.87	5,07 %	6'418'131.67	-431'366.44	-6,68 %
Zinsen		212'019.06			195'649.10	
Realisierte Gewinne		738.01			1'734.98	
Nicht realisierte Gewinne		339'075.54			95'970.57	
Realisierte Verluste		-15'906.59			-149'500.34	
Nicht realisierte Verluste		-209'269.15			-568'970.63	
Transaktionskosten		00:00			-6'250.12	
Total Obligationen	21'807'400.69	738'362.81	3,48 %	21'341'448.09	-133'962.60	-0,65 %
Schweizer Aktien	10'762'332.10	92'891.22	0,87 %	10'755'211.88	390'921.38	3,76 %
Einnahmen		151'128.60			96'596.35	
Realisierte Gewinne		00:00			00:00	
Nicht realisierte Gewinne		348'633.94			300'364.97	
Realisierte Verluste		-39'136.53			00:00	
Nicht realisierte Verluste		-366'096.69			-6'039.94	
Transaktionskosten		-1'638.10			00:00	
Ausländische Aktien	11'866'227.17	893'389.20	8,28 %	10'609'948.91	-554'423.91	-4,98 %
Einnahmen		220'580.44			108'095.45	
Realisierte Gewinne		00:00			144'011.91	
Nicht realisierte Gewinne		722'713.76			37'051.84	
Realisierte Verluste		00:00			-425'063.81	
Nicht realisierte Verluste		-46'595.00			-394'967.59	
Transaktionskosten		-3'310.00			-23'551.71	
Total Aktien	22'628'559.27	986'280.42	4,59 %	21'365'160.79	-163'502.53	-0,76 %
Anlagefonds Schweizer Immobilien	19'672'867.32	1'147'212.72	6,13 %	18'890'325.25	1'104'852.89	6,39 %
Einnahmen		394'242.30			359'192.70	
Realisierte Gewinne		00:00			00:00	
Nicht-realisierte Gewinne		761'971.07			747'757.79	
Realisierte Verluste		00:00			00:00	
Nicht-realisierte Verluste		-9'000.00			00:00	
Transaktionskosten		-0.65			-2'097.60	
Anlagefonds ausländische Immobilien	1'624'628.13	136'224.89	8,96 %	1'551'643.94	113'681.16	8,02 %
Einnahmen		63'240.70			71'293.75	
Realisierte Gewinne		00:00			00:00	
Nicht realisierte Gewinne		80'940.00			60'698.75	
Realisierte Verluste		00:00			00:00	
Nicht realisierte Verluste		-7'955.81			-18'311.34	
Transaktionskosten		00:00			00:00	
Total Anlagefonds	21'297'495.45	1'283'437.61	6,34 %	20'441'969.19	1'218'534.05	6,51 %
Alternative Anlagen	4'415'366.89	287'928.20	6,95 %	4'156'584.14	-271'375.45	-7,88 %
Einnahmen		24'766.95			33'893.30	
Realisierte Gewinne		49'684.25			5'502.86	
Nicht realisierte Gewinne		257'483.25			57'047.02	
Realisierte Verluste		00:00			00:00	
Nicht realisierte Verluste		-40'367.85			-361'869.93	
Transaktionskosten		-3'638.40			-5'948.70	
Total alternative Anlagen	4'415'366.89	287'928.20	6,95 %	4'156'584.14	-271'375.45	-7,88 %
Total Wertschriften (inkl.	78'202'240.53	3'289'913.44	4,47 %	72'406'104.19	606'795.53	0,86 %
Transparente TER-Kosten		395'735.20			396'671.75	
Erträge ohne TER und Kosten		3'685'648.64			1'003'467.28	
Kontokorrente und Debitoren	7'549'351.20			8'093'199.43		
Ausgaben Vermögensverwaltung (inkl. TER)		-523'742.57			-497'292.20	
Total	85'751'591.73	3'161'906.07	4,08 %	80'499'303.62	506'175.08	0,68 %

6.10 Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten
(TER – Total Expense Ratio oder Gesamtkostenquote)

	2016 CHF	in %	2015 CHF	in %
kostentransparente Anlagen	78'202'240.53	100,00 %	70'855'844.19	97,86 %
nicht kostentransparente Anlagen	00:00	0,00 %	1'550'260.00	2,14 %
Total Anlagen	78'202'240.53	100,00 %	72'406'104.19	100,00 %

Die Kostentransparenzquote liegt bei 100 %.

	2016 CHF	in % der kostentransp arenten Anlagen	2015 CHF	in % der kostentransp arenten Anlagen
Direkt verrechnete Kosten der Vermögensverwaltung	128'007.37	0,16 %	100'620.45	0,14 %
Transparente TER-Kosten	395'735.20	0,51 %	396'671.75	0,56 %
Total Ausgaben Bank und Vermögensverwaltung	523'742.57	0,67 %	497'292.20	0,70 %

Nicht kostentransparente Anlagen (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

ISIN-Code	Lieferant	2016 CHF
CH0015193656	Reichmuth & Co Investment Management Inc.	00:00
Total der nicht kostentransparenten Anlagen		00:00

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Transitorische Aktiven

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Zentrum 5 Genf 4 (CPSO/CPJ, St-Jean) Akontozahlung wurde 2015 im Kontokorrent verbucht, aber erst 2016 erhalten	0.00	190'828.60
Verwaltungszentrale, Bureau des Métiers	83'699.65	0.00
Total	83'699.65	190'828.60

7.2 Transitorische Passiven

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Verwaltungszentrale, Bureau des Métiers	0.00	103'034.35
Beiträge an die 2. Säule	2'214'878.05	2'035'403.50
Ergänzung zum versicherungstechnischen Gutachten	0.00	2'916.00
Rechtskosten	3'130.25	12'832.50
Auszuzahlende Rente (2017 storniert)	2'400.00	0.00
Total	2'220'408.30	2'154'186.35

7.3 Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen

	2016 CHF	2015 CHF
Beiträge Arbeitnehmer	13'257'039.38	13'137'389.59
Diverse Beiträge	0.00	0.00
Rückerstattung Beiträge	-9'462.08	-62'916.03
Nachträgliche Einbringung bereits abgeschriebener Forderungen	4'961.45	70'027.73
Debitorenverluste	-183'272.94	-142'639.05
Total Beiträge Arbeitnehmer	13'069'265.81	13'001'862.24
Beiträge Arbeitgeber	13'257'039.38	13'137'389.59
Diverse Beiträge	0.00	0.00
Rückerstattung Beiträge	-9'462.08	-62'916.03
Nachträgliche Einbringung bereits abgeschriebener Forderungen	4'961.45	70'027.73
Debitorenverluste	-183'272.94	-142'639.05
Total Beiträge Arbeitgeber	13'069'265.80	13'001'862.24
Total Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	26'138'531.61	26'003'724.48

7.4 Übrige Kosten

	2016 CHF	2015 CHF
Inkassokosten	4'876.24	5'986.50
Büromaterial und Drucksachen	1'779.40	0.00
Rechtskosten	16'440.60	28'944.10
Übriger Aufwand	2'508.40	4'835.05
Total	25'604.64	39'765.65

7.5 Allgemeine Verwaltung

	2016 CHF	2015 CHF
Allgemeine Inkassokosten	1'196'276.00	1'173'525.74
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	857'700.00	836'400.00
Gesamt	2'053'976.00	2'009'925.74

Der allgemeine Verwaltungsaufwand beinhaltet sämtliche Verwaltungskosten der Einrichtung. Sie entsprechen 1,4 ‰ der bei der RESOR jährlich deklarierten Lohnsumme.

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Gegenstandslos

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage der Vorpensionierungskasse

Gegenstandslos

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gegenstandslos

Sitten, im September 2017

Im Auftrag des RESOR-Stiftungsrats:

R E S O R
Vorpensionierungskasse
Westschweizer Ausbaugewerbe

Verwaltungszentrale: Bureau des Métiers
Rue de la Dixence 20, 1950 Sitten



Gabriel Décaillet
Generalsekretär



Fabien Chambovey
Verwalter

VI. TECHNISCHE BILANZ



VI TECHNISCHE BILANZ**Bilan technique**

Caisse de retraite anticipée du second œuvre romand (RESOR)

en CHF

	31.12.2016	31.12.2015
Total de l'actif	85'967'284	80'831'677
Compte de régularisation du passif	- 2'220'408	- 2'154'186
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)	83'746'876	78'677'491
Capital de prévoyance cotisations au II ^{ème} pilier	3'889'879	3'162'691
Capital de prévoyance des bénéficiaires de rentes ¹	31'070'383	25'599'721
Capitaux de prévoyance	34'960'262	28'762'412
Provisions techniques	0	0
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	34'960'262	28'762'412
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	10'790'345	10'257'385
EXCEDENT TECHNIQUE ²	37'996'269	39'657'694

DEGRE DE COUVERTURE ³	183.1 %	201.6 %
DEGRE DE COUVERTURE LEGAL (Article 44 alinéa 1 OPP2) ⁴	239.5 %	273.5 %

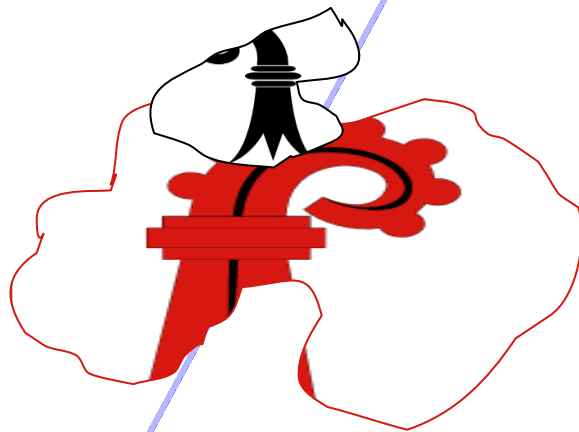
<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	10'790'345	10'257'385
---	------------	------------

Remarques :

- 1) Rentes certaines prises en comptes, sans intérêts.
- 2) = FP - CP - RFV. Un excédent technique positif constitue des fonds libres.
- 3) = FP / [CP + RFV]
- 4) = FP / CP

Sion, le 7 septembre 2017

VII. BERICHT DER REVISIONSSTELLE



VII BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Rapport de l'organe de révision au Conseil de fondation de Caisse de retraite anticipée du second oeuvre romand (RESOR) Sion

Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de la Caisse de retraite anticipée du second oeuvre romand (RESOR), comprenant le bilan, le compte d'exploitation et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2016.

Responsabilité du Conseil de fondation

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales, à l'acte de fondation et aux règlements, incombe au Conseil de fondation. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, le Conseil de fondation est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'expert en matière de prévoyance professionnelle

Le Conseil de fondation désigne pour la vérification, en plus de l'organe de révision, un expert en matière de prévoyance professionnelle. Ce dernier examine périodiquement si l'institution de prévoyance offre la garantie qu'elle peut remplir ses engagements et si les dispositions réglementaires de nature actuarielle et relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales. Les provisions nécessaires à la couverture des risques actuariels se calculent sur la base du rapport annuel de l'expert en matière de prévoyance professionnelle au sens de l'art. 52e al. 1 LPP en relation avec l'art. 48 OPP 2.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour fonder notre opinion d'audit.

PricewaterhouseCoopers SA, place du Midi 40, case postale, 1951 Sion
Téléphone: +41 58 792 60 00, Téléfax: +41 58 792 60 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA est membre d'un réseau mondial de sociétés juridiquement autonomes et indépendantes les unes des autres.

**Opinion d'audit**

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2016 sont conformes à la loi suisse, à l'acte de fondation et aux règlements.

Rapport sur d'autres dispositions légales et réglementaires

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément (art. 52b LPP) et d'indépendance (art. 34 OPP 2) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Nous avons également procédé aux vérifications prescrites aux art. 52c al. 1 LPP et 35 OPP 2. Le Conseil de fondation répond de l'exécution de ses tâches légales et de la mise en œuvre des dispositions statutaires et réglementaires en matière d'organisation, de gestion et de placements.

Nous avons vérifié:

- si l'organisation et la gestion étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires et s'il existait un contrôle interne adapté à la taille et à la complexité de l'institution;
- si les placements étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires;
- si les mesures destinées à garantir la loyauté dans l'administration de la fortune avaient été prises et si le respect du devoir de loyauté ainsi que la déclaration des liens d'intérêts étaient suffisamment contrôlés par l'organe suprême;
- si les fonds libres ou les participations aux excédents résultant des contrats d'assurance avaient été utilisés conformément aux dispositions légales et réglementaires;
- si les indications et informations exigées par la loi avaient été communiquées à l'autorité de surveillance;
- si les actes juridiques passés avec des personnes proches qui nous ont été annoncés garantissaient les intérêts de l'institution de prévoyance.

Nous attestons que les dispositions légales, statutaires et réglementaires applicables en l'espèce ont été respectées.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

PricewaterhouseCoopers SA

Stéphane Jaquet
Expert-réviseur
Réviseur responsable

David Pignat
Expert-réviseur

Sion, le 7 septembre 2017

Annexe:

- Comptes annuels (bilan, compte d'exploitation et annexe)



R E S O R

c/o Bureau des Métiers, Rue de la Dixence 20, 1950 Sitten
info@resor.ch www.resor.ch